

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 20 (1934)
Heft: 21

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

das Glück der in der hl. Taufe erhaltenen Gotteskindschaft, die Freuden und Gefahren seines jungen Seelenlebens, das innige Mitfeiern des hl. Messopfers, das Mitleben des Kirchenjahres, den Sinn der zehn Gebote, die fünf Akte des Beichtenden kennen. Im reichen Wechsel der Farben und Töne wecken der Text, die durch Schiestls naiv-urwüchsige Art beeinflussten ganzseitigen Bilder und die zahlreich eingestreuten Zeichnungen das kindliche Interesse.

H. D.

Das Seelenleben des Menschen. Eine Einführung in die Psychologie. Von Johannes Lindworsky. Bonn 1934. Hanstein. M. 2.20.

Im Rahmen eines grösseren Werkes: „Die Philosophie, ihre Geschichte und ihre Systematik“ behandelt der bekannte Psychologe aus dem Jesuitenorden das Teilgebiet „Das Seelenleben des Menschen“. Die Abhandlung ist eine knappe Zusammenfassung dessen, was der verdiente Forscher uns schon in verschiedenen andern Werken schenkte, etwa in „Experimentelle Psychologie“, in „Theoretische Psychologie“, in „Der Wille“, in „Die Willensbildung“. Wer die genannten Werke kennt wird zwar hier nicht wesentlich Neues finden; aber er ist doch erfreut, die wertvollen und zum Teil bahnbrechenden psychologischen Forschungsergebnisse hier auf dem engen Raum beisammen zu finden. Auf engem Raum! Auf 68 Grossoktavseiten eine ganze, wissenschaftlich zuverlässige Psychologie schreiben und dabei keinem einzigen wichtigen und umkämpften Probleme aus dem Wege gehen: das ist eine Bravourleistung. Freilich: die allzu grosse Knappheit bringt es mit sich, dass der Verfasser sich oft im Telegrammstile ausdrücken, dass er sich öfters mit blossen Andeutungen begnügen muss, wo man gerne eine anschaulichere Beschreibung und eine einlässlichere Begründung hätte. Das aber wird zur Folge haben, dass die an und für sich höchst wertvolle Schrift nicht von so vielen gelesen und genossen wird, als sie es verdiente.

L. R.

Dr. med. F. Rutishauser: Krieg und Frieden. Vom Standpunkt des Arztes und Erziehers. — Schweizer-Spiegel-Verlag.

Eine scharfe Anklage gegen die Kulturvernichtung des modernen Krieges! Der pazifistische Autor meint, dass auch der Krieg einst überwunden werde; er spricht vom kommenden „Gottesreich“, meint aber, dass erst die moderne Naturerkenntnis die Grundlagen für diese Wandlungen wissenschaftlich nachgewiesen habe. Auch sonst enthält das Büchlein anfechtbare Formulierungen, so wenn ohne Einschränkung gesagt wird: „Der Krieg führt zu Siegen der brutal Mächtigen, also der Dummen über die Klugen, der Rohheit über die Gerechtigkeit“. In

düstersten Farben wird auf Grund interessanter Angaben über die Zerstörungen des Weltkrieges und des künftigen Gaskrieges die Furchtbarkeit — besonders für die Nichtkämpfenden — geschildert. Der Verfasser zeigt Mittel zur Bildung der Friedensgesinnung in der Jugend und nennt als solche auch die Aufklärung über den Völkerbund, den Zivildienst im Sinne von Prof. Ragaz und Cérésol. Dass künftig dieser Zivildienst „neben den Militärdienst treten und ihn allmählich ersetzen“ soll, ist eine Forderung, die Dr. Rutishauser mit andern pazifistischen Utopien vertritt. Mit dem Hinweis auf den Zusammenhang zwischen dem Militarismus und der internationalen Rüstungsindustrie meint er, die Schweiz könne eine „entmilitarisierte Zone innerhalb Europas“ werden. Von der christlichen Ueberwindung des Kriegsgeistes ist wenig die Rede. Aufschlussreich sind die Zahlen und Tatsachen bezüglich des modernen Krieges.

H. D.

Maschinenschreiben. Methodischer Lehrgang für Klassen- und Selbstunterricht von Ernst Brauchlin und Hans Strehler. Verlag des Kaufmännischen Vereins Zürich.

Stark verändert ist das vorzügliche Lehrmittel in neuer Auflage erschienen, das sowohl im Klassen- wie im Selbstunterricht sehr gute Dienste leistet. Bei gründlicher Durcharbeitung des Lehrganges kann der Erfolg nicht ausbleiben.

S.

Mitteilungen Kleinkind-Erziehung

62. Veranstaltung des Instituts für Behandlung neuzeitlicher Erziehungs- und Unterrichtsfragen. Basler Schulausstellung, 24. Oktober bis 28. November 1934.

1. November, 14 Uhr, Peterschule: Dr. H. Christoffel: Das Alleinkind. Dr. E. Probst: Kinderfehler und ihre Behandlung. Dr. M. Guthertz: Film: Die Kinderzahnpflege.

7. November, 15 Uhr, Real-Gymnasium: Frau P. Fischer, Zürich: Der neuzeitliche Kindergarten (mit Lichtbildern). Fr. L. Hufschmid: Lehrbeispiel: Freies Arbeiten. Fr. R. Müller: Lehrbeispiel: Volkskinderlieder und Kreisspiele.

8. November, 14 Uhr, Petersschule: Frau L. Gepfert, München: Die Sonderbehandlung des entwicklungsgehemmten Kleinkindes in Haus und Kindergarten (mit Lichtbildern). Fr. A. Bieder: Lehrbeispiel: Laubsägen. Fr. M. Rohner: Lehrbeispiel: Etwas vom Herbstwald. Fr. E. Preiswerk: Lehrbeispiel: Käsperli.

14. November, 15 Uhr, Real-Gymnasium: Dr. H. Meng: Froebel und Montessori. Fr. E. Burckhardt: Lehrbeispiel: Zeichnen der Kindergärtnerin beim Erzählen. Fr. M. Wenzinger: Lehrbeispiel: Bambus und Blockflötenspiel.

21. November, 15 Uhr, Real-Gymnasium: Frl. A. Staenz, Vorsteherin: Die Basler Kindergärten und neueste Bestrebungen. Dr. W. Brenner: Die neuzeitliche Ausbildung der Kindergärtnerinnen am Kantonalen Lehrerseminar. Frl. L. Stückelberger: Lehrspiel: Das rhythmische Spiel.

28. November, 15 Uhr, Real-Gymnasium: Frl. A. Staenz: Die Fürsorgeeinrichtungen. Dr. A. Ferrière, Lausanne: L'Education dans la famille; Film: „Chez nous“.

Billigere Heftumschläge

Der Schweizerische Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen ist in der Lage, seine beliebten, bestbekannten Heftumschläge billiger abzugeben. Es handelt sich um die beiden Sujets von Frau J. Feiner-Wiederkehr (Obst- und Süssmostpropaganda) und von Fritz Schuler (Milchpropaganda). Der Preis stellt sich jetzt auf Fr. 1.80 pro hundert, Fr. 8.— pro 500 und Fr. 15.— pro 1000 Stück. Die Wiederverkäufer erhalten bei grösserer Abnahme Spezialpreise.

Kolleginnen und Kollegen, verbreitet in euren Klassen die instruktiven Heftumschläge! Sie illustrieren auf anschauliche Weise wichtige wirtschaftliche Tatsachen. Die Bezugsquelle ist: Ernst Zeugin, Lehrer, Pratteln.

Für den Landesvorstand des abstinenter Lehrervereins, der Sekretär: K. Nagel.

Eine weitere fröhliche Ueberraschung

bereitet der abstinente Lehrerverein der schweizerischen Lehrerschaft. Als No. 20 der Jungbrunnenhefte ist soeben erschienen:

„Vom Epfeli und vom Epfelbaum“, Baseldytschi Kindervärsli von Anna Keller.

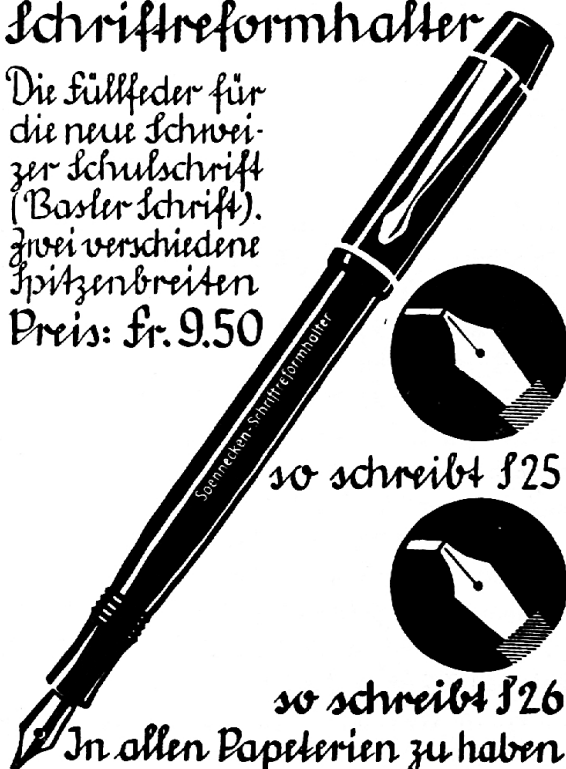
Die rotwangigen „Epfeli“ auf dem goldgelben Umschlage und die kindertümlichen, wohlgeratenen Textbildchen hat Fräulein Hedy Meyer beigezeichnet. Also nach einer Reihe von 20 Erzählungen ein Versbüchlein in der Jungbrunnenreihe, das wird gewiss die Lehrerschaft gerne entgegennehmen, zumal im gesegneten Herbst 1934, da die „Epfeli vo allne Eschtlirugele und kugele“. Es wird in jeder Schulklasse eine frohe und gedeihliche Stunde werden, wenn Lehrer oder Lehrerin versuchen werden, die baseldeutschen Verschen vorzulesen. Das neue Jungbrunnenheft ist auch ein willkommenes Begleitstoff zur Publikation „Unser Obst und seine Verwertung“. (Verlag A. Franke, Bern.)

Die Jungbrunnenhefte sind alle zu beziehen beim Alkoholgegner-Verlag in Lausanne und beim Blaukreuz-Verlag in Bern.

Weitere Neuerscheinungen der Jungbrunnenreihe sind in Vorbereitung und werden zu Beginn des Wintersemesters bereit sein. K. N.

Soennecken Schriftreformhalter

Die Füllfeder für
die neue Schweizer
Schulschrift
(Basler Schrift).
Zwei verschiedene
Spitzenbreiten
Preis: Fr. 9.50



so schreibt s25

so schreibt s26

In allen Papeterien zu haben



Überanstrengung

Müdigkeit, Nervosität, Abspannung?

Dann
3 mal täglich

ELCHINA

Produkt der Hausmann A.-G. St. Gallen

Orig.-Fl. Fr. 3.75. Orig.-Doppelfl. Fr. 6.25. Kurpackung Fr. 20.-

Ausstopfen

von Tieren und Vögeln für Unterrichtszwecke. Ia. Referenzen von Museen und Schulen.

M. Layritz, Zoolog. Präparatorium, Biel 7. Dählenweg 15.

